

10 Jahre Star-Trek-Vorlesung – Star Trek meets Star Wars

Happy End im Kampf gegen die dunkle Seite der Macht

Fast auf den Tag genau zehn Jahre nach der ersten Star-Trek-Vorlesung am FH-Standort Zweibrücken lud die „Starfleet Academy“ am 20. Dezember 2006 (Sternzeit 316033,4) wieder zur traditionellen Weihnachtsvorlesung ein. Zur Kommandocrew der „Starfleet Academy“ gehören Prof. Dr. Markus Groß, Dipl.-Ing. Manfred Strauß und ich, Hubert Zitt.

Zum 10-jährigen Jubiläum wollten wir Star Trek einmal ein wenig in den Hintergrund stellen und die Technik und die Kultur von Star Wars durchleuchten. Zwar spielt Star Wars bereits seit 2002 eine große Rolle bei unseren Weihnachtsvorlesungen, jedoch beschränkte sich das Thema in der Vergangenheit nur auf die Präsentation von Kostümen und Requisiten. Nun sollte es aber auch bei den Vorträgen um Star Wars gehen, und dies war bereits sehr deutlich am Plakat (Bild 1) und am Thema zu erkennen: „Star Trek meets Star Wars“.



Bild 1: Das Plakat zur Weihnachtsvorlesung 2006 (Foto: Stephi Kurz, Montage: Chris Kirch)

Neben dem großen „Hauptplakat“ wiesen kleinere Plakate darauf hin, dass es sich diesmal um eine Jubiläumsveranstaltung handelte. Von diesen kleineren Plakaten, die überall in den Schaukästen zu sehen waren, gab es insgesamt 14 verschiedene Motive. Zwei davon zeigt das folgende Bild.



Bild 2: Hinweise auf die Jubiläumsveranstaltung (Fotos und Montage: Ralf Schmitt)

Die Vorbereitungen zur Weihnachtsvorlesung begannen schon im Herbst. Unsere große Darth-Vader-Puppe, die wir 2005 von Burger King geschenkt bekommen hatten, bauten wir bei mir zu Hause auf und ließen Darth Vader über Niederwürzbach blicken (Bild 3). Bilder davon und auch ein Video haben wir dann, sehr zum Amüsement der Zuschauer, während der Weihnachtsvorlesung gezeigt.



Bild 3: Darth-Vader-Puppe auf dem Dach des Hauses von Hubert Zitt (Foto: Ralf Schmitt)

Wie in den vergangenen Jahren war auch diesmal wieder Guidon Messika, der Gründer und Besitzer der Fa. movie-fx aus Niederwürzbach (www.movie-fx.de) in die Vorbereitungen involviert. Messika (in Bild 7 vorne kniend) stellt Merchandising-Produkte zum Film Star Wars her. Bereits für die Weihnachtsvorlesung 2005 hatte uns Guidon Messika einen seiner Helme zur Verfügung gestellt, der dann über Ebay zu Gunsten herzkranker Kinder versteigert wurde. Aufgrund des großen Erfolgs haben wir diese A(u)ktion im Jahre 2006 in ähnlicher Weise wiederholt. Diesmal hatte uns Guidon einen Darth-Vader-Helm gespendet. Um den Wert des Helmes zu erhöhen, suchten wir einen Paten für diese Charity-Aktion. Wir konnten Rick Kavanian dafür gewinnen, der unter anderem die Rolle des Lord Jens Maul im Film (T)Raumschiff Surprise spielte. Stephi Kurz und Ralf Schmitt sind am 26. November 2006 nach Stuttgart gefahren, wo Rick seine Show Kosmopilot aufführte. Nach seinem Auftritt hat Rick dann den Helm für uns signiert (Bild 4). Vielen Dank an dieser Stelle an Guidon Messika, Stephi Kurz, Ralf Schmitt und natürlich an Rick Kavanian.



Bild 4: Rick Kavanian signiert den Helm, den Stephi Kurz hier in Händen hält (Foto: Ralf Schmitt)

Und noch eine Vorbereitung zur Weihnachtsvorlesung ist erwähnenswert: Wegen des Themas Star Wars haben wir bei der German Garrison um Unterstützung angefragt. Die German Garrison (www.german-garrison.de) ist eine organisierte Gruppe von Star-Wars-Fans, die gerne Kostüme aus dem genannten Science-Fiction-Epos tragen. Insgesamt konnten wir 14 Mitglieder der German Garrison und auch andere Fans gewinnen, die für unsere Veranstaltung in Star-Wars-Kostümen aufgetreten sind. An dieser Stelle vielen Dank an den Zweibrücker Studenten Christian Knerr, der als Mitglied der German Garrison den Kontakt hergestellt hat.

Bei so vielen Vorbereitungen hofften wir für die Weihnachtsvorlesung natürlich auf entsprechenden Zuspruch, der dann auch nicht ausblieb. Etwa 550 Besucher im Audimax und weitere 100, die sich die Vorlesung live über das Internet angeschaut haben, warteten gespannt auf die spektakuläre Eröffnungsszene. Die beiden Studierenden und Inhaber der Firma psycho-fx (www.psycho-fx.de), Christina Roche und Frank Kalika, zündeten Pyroeffekte und ließen es mächtig knallen, als Darth Vader mit seinen Sturmtruppen dann am 20. Dezember 2006 kurz nach 19 Uhr die Bühne im Audimax betrat (Bild 5). Ich selbst bin dann mit einem Kart, das mir das Aus- und Weiterbildungsnetzwerk pro-mst (pro.mst.fh-kl.de) ausgeliehen hatte, zunächst durchs Audimax und dann von hinten auf die Bühne gefahren (Bild 6). Für die freundliche Leihgabe bedanken wir uns stellvertretend bei Adam Sossalla, der dies organisiert hat.



Bild 5: Darth Vader erobert das Audimax (Foto: Th. Füßler)



Bild 6: Hubert Zitt fährt mit einem Kart ins Audimax ein (Foto: Ralf Mohr)

Wenn man Bild 7 sieht, bekommt man eine Vorstellung davon, wie viele Leute bei der Eröffnungsszene auf der Bühne waren. Noch bevor wir uns bei den vielen Kostümierten für die tolle



Bild 7: Guidon Messika (kniend), die Crew (dahinter) und andere Kostümierte (Foto: Ralf Mohr)

Eröffnungsszene bedanken konnten, ist uns zu Ohren gekommen, dass während unserer Weihnachtsvorlesung eine reguläre Lehrveranstaltung im Fachbereich Betriebswirtschaft stattfand. Das konnten wir auf keinen Fall dulden. Prof. Markus Groß vom Fachbereich Betriebswirtschaft meinte hierzu: „Jeder muss vor seiner eigenen Tür kehren!“ Und so zog er mit Darth Vader, den Stormtroopers und anderen Kostümierten los, um diese Vorlesung aufzulösen (Bild 8). Der Einzug von Darth-Vader und den Sturmtruppen in die BWL-Vorlesung wurde via WLAN live

übertragen und auf der großen Leinwand im Audimax gezeigt. Die 550 Gäste im Audimax (plus 100 über das Internet) konnten also live mitverfolgen, wie der Veranstalter der BWL-Vorlesung, Prof. Dr. Rainer Hofmann (Bild 9, dritter von rechts), schwören musste, so etwas nie wieder zu tun. Alle Beteiligten, also die Gäste der Weihnachtsvorlesung und die Initiatoren und Teilnehmer der regulären BWL-Vorlesung, hatten ihren Spaß dabei. Schließlich passiert es im Leben eines Studenten wohl nicht so oft, dass während einer Vorlesung Darth Vader mit sei-



Bild 8: Darth Vader und seine Sturmtruppen auf dem Weg zur BWL-Vorlesung (Foto: Thomas Fübler)



Bild 9: Prof. Markus Groß (rechts) löst mit Hilfe der Sturmtruppen die BWL-Vorlesung auf (Foto: Ralf Mohr)

nen Sturmtruppen auftaucht, um die Veranstaltung zu beenden. Oder irre ich mich hierbei; wem ist das auch schon einmal passiert? Vielen Dank an Michael Schmid und Daniel Müller, die die Video-Liveübertragung über WLAN ermöglicht haben.

Nachdem diese Sache mit der BWL-Vorlesung geklärt war, konnte die Weihnachtsvorlesung endlich beginnen. Zunächst gab es aufgrund des Jubiläums einen Rückblick über die Aktivitäten der „Starfleet Academy“ in den letzten zehn Jahren. In dieser Zeit ist die Star-Trek-Vorlesung nach und nach zum Selbstläufer geworden. Was vor zehn Jahren als Weihnachtsvorlesung für den Standort Zweibrücken begonnen hat, ist mittlerweile weit über die Saar-Pfalz-Region bekannt geworden. Beim 10-Jahres-Rückblick konnten wir auf insgesamt 28 Veranstaltungen zurückblicken; unter anderem waren wir an der Universität Köln zu Gast, beim Verein Deutscher Ingenieure, auf der Raumfahrtausstellung in Mannheim, im Deutschen Museum in Bonn, auf Europas größter Science-Fiction-Convention, der FedCon, an der Hochschule Darmstadt usw. usf. Der Anteil an (seriöser) Öffentlichkeitsarbeit für den FH-Standort Zweibrücken ist hierbei nicht unwesentlich. Im Februar 2007 waren wir z.B. im Technisch Wissenschaftlichen Gymnasium in Dillingen eingeladen. Über 250 potenzielle „FH-Kunden“ lauschten dem Vortrag über die Funktionsweise des Beamens. Und anschließend wollten ganz viele etwas über unsere Hochschule wissen. Die „Starfleet Academy“ war natürlich darauf vorbereitet und hatte genügend Informationsbroschüren über die Fachhochschule Kaiserslautern dabei.

Nach dem 10-Jahres Rückblick ehrte die „Starfleet Academy“ den Mann, der vor zehn Jahren mit seiner Ansprache die erste Star-Trek-Vorlesung eröffnete. Die Rede ist vom damaligen Vizepräsidenten der FH Kaiserslautern und Gründungsbeauftragten für den Standort Zweibrücken, Herrn Prof. Kurt Neumeier. Ohne ihn würde es die Star-Trek-Vorlesungen und so manch anderes Event am Standort Zweibrücken wohl nicht geben. Neben seinen offiziellen Aufgaben als Gründungsbeauftragter hatte Prof. Neumeier stets ein offenes Ohr für die Belange der Studierenden. FH-Parties, Campuskneipe, Sportstätten wie Fitnessraum und Volleyballplatz, Kindertagesstätte usw., all dies waren zunächst Ideen von Studierenden, die unter der Federführung von Prof. Neumeier zu Realitäten wurden. Für dieses Engagement für die Studierenden am Standort Zweibrücken erhob die „Starfleet Academy“ Herrn Prof. Neumeier während der Weihnachtsvorlesung in den Rang eines Admirals (Bild 10). Da das vergangene Wintersemester zugleich Admiral Neumeiers letztes Semester vor seiner Emeritierung war, hatte sein Assistent Manfred Strauß noch eine kleine Rede vorbereitet, die mit bekannten Neumeier-Zitaten durchsetzt war. Die Hintergründe werden wohl nur diejenigen Studenten im Detail verstanden haben, die Vorlesungen bei Herrn Neumeier gehört haben, aber das war nicht weiter schlimm. Herr Prof. Neumeier bekam zu seinem Abschied einen verdienten und ergreifenden Applaus. Die „Starfleet Academy“ wünscht Admiral Neumeier Frieden und ein langes Leben.

Nochmals zurück zu unserer Charity-A(u)ktion, die bis zur Ernennung von Prof. Neumeier parallel zu den Ereignissen auf der Bühne ablief. Neben dem oben bereits erwähnten Darth-Vader-Helm haben uns die Autoren des Buches „Star Trek 40 Jahre“, Mike Hillenbrand und Thomas Höhl, ein signiertes Exemplar für die Hilfsaktion zur Verfügung gestellt. Helm und Buch wurden über Ebay so angeboten, dass die Auktionen während der Weihnachtsvorlesung endeten. Und nun war es soweit. Der Helm brachte schließlich 475 Euro ein und das Buch immerhin 51 Euro. Dazu kamen 350 Euro, die von Mitarbeitern des Standortes Zweibrücken im Vorfeld für diese Aktion gesammelt wurden. Die Gäste im Audimax spendeten bei einer Sammelaktion 744 Euro. So konnten wir insgesamt 1620



Bild 10: Admiral Kurt Neumeier mit seiner Ernennungsurkunde und Manfred Strauß (Foto: Ralf Mohr)

Euro während der Weihnachtsvorlesung (in einer Salatschüssel) an Willi Lengler übergeben, der als Vertreter der Elterninitiative für krebskranke Kinder anwesend war. Vielen Dank an alle, die hierfür gespendet haben.

Zu diesem Zeitpunkt war ich bereits als Jedi-Ritter (Figur aus dem Film Star Wars) auf der Bühne. Auch Markus Groß, der



Bild 11: Markus Groß als Anakin Skywalker (Foto: Ralf Mohr)



Bild 12: Christian Föller und Cristina Roche beim Lichtschwertkampf (Foto: Ralf Schmitt)

beim Sturm der BWL-Vorlesung noch im Star-Trek-Outfit auftrat (siehe Bild 9), hatte sich während der Pause umgezogen, um als Anakin Skywalker verkleidet seinen Vortrag zu halten (Bild 11). Die Kostüme hat übrigens Stephi Kurz für uns genäht, und zwar, ohne dass wir vorher etwas davon wussten. Danke Stephi, das war eine gelungene Überraschung.

Man sollte bei all der Show nicht vergessen, dass es in unseren Vorträgen auch um natur- und geisteswissenschaftliche Themen geht, die in seriösen Kreisen ernsthaft diskutiert werden. Es folgte also mein Vortrag über die Technik von Star Wars, in dem unter anderem die Funktion der berühmten Lichtschwerver erklärt wurde. Markus Groß berichtete in seinem Vortrag über den Orden der Jedi-Ritter und führte zusammen mit den Studierenden Christina Roche, Frank Kalka und Christian Föller einen Lichtschwertkampf auf (Bild 12).

Zum Schluss der Veranstaltung haben wir noch sechs Freikarten für die FedCon (Europas größte Science-Fiction Convention, www.fedcon.de) unter den Gästen im Audimax verlost. Es handelte sich dabei um so genannte Silbertickets im Wert von je 149 Euro. Vielen Dank an Dirk Bartholomä, der uns als Veranstalter der FedCon diese Tickets zur Verfügung gestellt hat. Last but not least möchten wir uns (nochmals) bei allen bedanken, die bei der Weihnachtsvorlesung ehrenamtlich geholfen haben. Einige davon sind auf Bild 13 zu sehen.



Wir bedanken uns bei Guidon Messika (Fa. movie-fx) für den Darth-Vader-Helm, der dann von Rick Kavanian (Schrotty und Lord Jens Maul aus (T)Raumschiff Surprise) signiert wurde. Bei Mike Hillenbrand und Thomas Höhl, die uns ein handsigniertes Exemplar ihres Buches „Star Trek 40 Jahre“ zur Verfügung gestellt haben. Bei Birk Bartholomä für die sechs Freikarten für die FedCon 2007. Bei den 14 Mitglieder der German Garrison und den anderen Fans, die in Star-Wars-Kostümen aufgetreten sind, darunter auch meine beiden Söhne Jonas und Robin. Bei Karin Legrum, die als Queen Amidala verkleidet war. Bei Christina Roche, Frank Kalka und Christian Föller für den Lichtschwertkampf. Nochmals bei Christina Roche und Frank Kalka (Fa. Psycho-fx) für die Pyroeffekte. Bei pro-mst für das Kart. Bei Stephi Kurz, die (von Kalifornien aus) die Ebay-Auktion leitete, die Kostüme genäht hat und unsere Internetseiten administriert. Bei Ralf Schmitt, der die Videosequenzen für unsere Präsentationen schneidet und während unserer Veranstaltungen fotografiert. Bei Steffen Schmitt, Carsten Eschenbaum und Carsten Kremb für die Videodokumentation. Bei Michael Schmid und Daniel Müller für die Video-Liveübertragung aus dem BWL-Hörsaal. Nochmals bei Daniel Müller für die Übertragung unserer Weihnachtsvorlesung live über das Internet. Bei Chris Kirch, der das Plakat für die Vorlesung erstellt hat. Bei Christine Veidt, Adam Sossalla, Andreas Wagner, Jens Prowald und Markus Fiebig für den Backstage-Support. Bei der Fach-

schaft IMST für das Catering und bei allen anderen, die ich hier vergessen habe.

Auch für die nahe Zukunft sind wieder einige Vorträge über die Physik von Star Trek und Star Wars geplant. Und natürlich wird es im Dezember 2007 wieder eine Weihnachtsvorlesung im Audimax in Zweibrücken geben. Die Planung hierfür hat schon begonnen. Unter anderem denken wir über einen Kostümwettbewerb nach.

Für weitere Informationen wie Presseberichte, Bilder, Auszüge aus Vorlesungen, Videosequenzen, Radiointerviews und vor allem zukünftige Termine verweise ich auf: www.startrekvorlesung.de (Hubert Zitt)



Bild 13: Die Crew mit einigen Helfern und Kostümträgern nach der Veranstaltung (Foto: Ralf Mohr)